



Überzeugten beim „Karneval in Venedig“ genauso wie bei „Lady Marmalade“ mit einer Mischung aus Pop und Volkstümlichem: die „Lustigen Fünf“.

Volksmusik-Stars ersingen 5000 Euro für den Römerhof

Initiative von Radio-Moderator Dieter Gerauer zu Gunsten des AWO-Seniorenheims – 500 begeisterte Zuhörer in der Pockinger Stadthalle

Von Rainer Eckelt

Pocking. Eine Idee ist am Samstagabend nach monatelanger Vorbereitung Wirklichkeit geworden: Radio-Moderator Dieter Gerauer hatte den Gedanken, für das Seniorenwohnheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Pocking etwas Gutes zu tun. Und so ließ er seine vielen Kontakte zur Schlagerwelt in Deutschland, Österreich und der Schweiz spielen und organisierte ein Benefizkonzert zu Gunsten des Römerhofs. Sein Vater Franz (92), der dort selbst „vorbildlich“ betreut wird, wie Dieter Gerauer sagte, war sicherlich ein zusätzlicher Ansporn für die Mammutveranstaltung. Und die Mühe hat sich gelohnt: Mit über 500 Besuchern war das Konzert ausverkauft.

Pünktlich um 19.30 Uhr zogen alle 15 Einzelkünstler und Gruppen unter Begleitung der Pockinger Blaskapelle in die Stadthalle ein, angeführt von Dieter Gerauer an der großen Pauke. In seiner Begrüßung bedankte sich Gerauer bei den vier Sponsoren des Abends: der Stadt Pocking, dem Pockinger Hof der Fockling Schenk, der Rottaler Raiffeisenbank Pocking sowie der Bäckerei Wagner aus Hütting. Pockings 2. Bürgermeister Helmut Kepler würdigte das Engagement von Dieter Gerauer ebenso wie stv. Landrätin Gerlinde Kaupa. Der Römerhof war mit seinen Bewohnern, Betreuern und der Leiterin Cäcilia Schaudenecker vertreten, außerdem durch AWO-Bezirksvorsitzenden und Stadtrat Siegfried Depold.



Stimmungsvolle Lieder zum Mitsingen und -schunkeln – dafür erntete Alex Pezzei viel Applaus.

necker vertreten, außerdem durch AWO-Bezirksvorsitzenden und Stadtrat Siegfried Depold. Der künstlerische Reigen begann mit den „Mostibären“, die gleich mit einem Schunkellied loslegten und später auch zum Mit-tanzen aufforderten, was einige Mutige gerne taten. Bemerkenswert waren die Folksongs der „Mayers“ mit ihren erstklassigen Gesangs- und Instrumentalsoli.

Die kleine Stefanie Jodl (12) nahm das Publikum mit kindlicher Unbekümmertheit und netten Texten für sich ein – vielleicht wird aus



5000 Euro für den Römerhof – darüber freuen sich (v.l.) Heimleiterin Cäcilia Schaudenecker, Heimbeiratsvorsitzender Rudolf Daniel, Initiator und Moderator Dieter Gerauer sowie AWO-Vorsitzender Siegfried Depold.

ihr einmal ein neuer Stern am Schlagerhimmel. „Die lustigen Fünf“ warteten mit bekannten Stücken wie „Karneval von Venedig“ und „Lady Marmalade“ Gaga in einem Mix aus Pop und volkstümlicher Gangart auf.

Uschi Maier aus Riedenburg legte in ihren Beiträgen ein Plädoyer für die Familie als kleinster Zelle für den Frieden ab, bevor Alex Pezzei mit Liedern zum Mitsingen und Schunkeln für Stimmung sorgte, gefolgt von Conny Singer. Die „Bergdiamanten“ beendeten den ersten Teil des Abends und

entließen das Publikum in die Pause.

Auch im zweiten Teil gaben die Künstler, die durchweg ohne Gage auftraten, ihr Bestes. So auch Solistin „Romy“, die in Kürze ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum feiert und professionell und sympathisch mit dem Publikum schäkerte – wofür ihr Helmut Kepler gleich eine Rose überreichte. Danach trat Sebastian Gomez auf, der mit spanischem Akzent ein außergewöhnliches, ganz besonderes „Ave Maria“ vortrug.

Die Gruppe „Rosenherz“ mit ih-



Noch so jung, und schon seit 15 Jahren auf der Bühne: „Romy“ weiß mit dem Publikum umzugehen.

ren hervorragenden Einzelstimmen erntete viel Sonderapplaus, ebenso Marc Claasen mit seinem warmen Bass. Die „Geschwister Niederbacher“, zweite des letzten Volksmusik-Grand-Prix, trugen ihr Erfolgslied „Mama“ vor, dann zog Axel Becker mit „Halleluja“ das Publikum trotz der inzwischen weit vorgerückten Stunde in den Bann. Den Abschluss bildete Astrid Harzbecker, die durch die Stadthalle zog und ihre Lieder, wie schon andere Künstlerkollegen vor ihr, im direkten Kontakt mit dem Publikum vortrug.

Erst gegen Mitternacht endete der Abend, und zwar mit einer Erfolgsmeldung: Über 4800 Euro betrug das Spendenaufkommen, das die Rottaler Raiffeisenbank auf 5000 Euro aufrundete. Wie Heimbeiratsvorsitzender Rudolf Daniel mitteilte, wird dieser Betrag für einen Aufenthaltsraum für Demenzerkrankte verwendet. Siegfried Depold dankte allen noch einmal, Cäcilia Schaudenecker wurde von ih-

ANZEIGE

Ihre private
Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502

Passauer Neue Presse

Wir sind für Sie da. www.pnp.de

ren Gefühlen fast überwältigt und rang nach Worten des Dankes, bevor sich Veranstalter Dieter Gerauer für die späte Stunde entschuldigte. Alle sangen gemeinsam mit dem Publikum „Sierra Madre“ und viele Arme und Leuchtstäbe schwangen dabei im Takt mit.